

Seit 1982 wandern wir unter der Leitung von Frau
Rehse. Unsere Männer waren zuerst nicht gerade
begeistert. Ihr Kommentar dazu, zu Hause lauft
Ihr wohl noch nicht genug. Die Wanderung ist jeden
1. Mittwoch im Monat, dauert 2 Stunden, anschließend
stärken wir uns mit Kaffee u. Kuchen. Wir treffen uns
jedes Mal in einem anderen Ort und haben schon die
verschiedensten Wälder durchstreift, und auf mehreren
Aussichtstürmen gestanden. In einigen Kirchen sind
wir auch gewesen. Beim Wandern kommt man mit
einander ins Gespräch, und hört auch gern mal zu, das
sollten wir in der heutigen Zeit auch unbedingt
wieder lernen. Nicht günstig ist es, mit Sandalen im
Wald zu laufen, da kann man sich leicht ein Stück
Holz reinreißen, ist kann ein Lied davon singen. Die
Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, wir ziehen
uns entsprechend an. Nicht alles können wir aufzählen,
aber im April 1984 in Wrisbergwäldchen konnten wir im
Freien sitzen und uns mit Hähnchenkeulen und Mett-
kloppen stärken, warme und kalte Getränke gab es auch. Im
Thürster Wald waren Tische u. Stühle aufgestellt, Mitglieder
hatten sie dort hin gebracht. Wir können wir uns freuen
über Lerchensporn und Seckelbart, über Atronstab und
Knabenkraut. Wir sehen unsere Heimat mit anderen
Augen. Die Hauptverantwortung hat immer noch Frau
Rehse. Beim 50. sten Mal wurden die Eifrigsten mit einem
Fleißigen Lüschen belohnt, für die anderen gab es als
Ausruf ein Männertrou.

Anni Komann